

01/09 Moment mal!



Arbeiten

Fünf Jahre Werkstatt Sandkrug gefeiert



Belegschaft und Gäste verbrachten einen festlichen Tag. »Hatter Füll-Kluten« sind ein Renner.

Seite 2

Fördern

Es wächst und wächst im Kleingarten



Im Berufsbildungsbereich Gartenbau hat sich viel getan: Katharina Klee berichtet von ihrem Besuch.

Seite 3

Wohnen

Neue Heimbeiräte stellen sich vor



Warum die Vertretung der Bewohner und Bewohnerinnen wichtig ist und was sie spannend macht.

Seite 4

Allgemein

Teile dieser Zeitung erscheinen auch in Symbolen



In der Beilage können sich Menschen, die nicht so gut lesen, mit Themen von *Moment mal!* befassen.

Beilage



Von Arbeiten in der Werkstatt bis zu den »Bildern der Menschen«

Liebe Leserinnen und Leser, Renovierungsmaßnahmen, Auftragslage, neue Arbeitsgruppen im Bereich Garten- und Gebäudepflege oder auch der gelungene Umbau des Wohnheims »Haus Hohe Heide« sind unsere derzeit am meisten diskutierten Themen. Gleichermaßen bestimmen die sogenannten »weichen« Themen unsere Arbeit. Sei es der Tod eines langjährigen Bewohners des Wohnheims »Haus Hohe Heide« oder die geplante Bundestagsreise des Werkstattrats am 13. August. Ein besonderes Highlight war die Eröffnung unserer Kunstausstellung durch die niedersächsische Sozialministerin, Frau Mechthild Ross-Luttmann, am 28. Mai in Hannover. Wieder einmal gelang es der Kunstgruppe »Farbsinn« aus unserer Wohngruppe an der Kurlandallee eindrucksvolle Bilder zu gestalten. Hiermit liefern

Sie ausdrucksstarke Beispiele für die bunte Vielfalt der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V. Eine große Gruppe von Beschäftigten, Mitarbeitern und Ehrenamtlichen, angeführt von unserer Trommelgruppe, sorgte für Leben im Sozialministerium und machte Werbung im besten Sinne für uns alle. Mein Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein Bericht über die Kunstausstellung und weitere Neuigkeiten von unserer Arbeit sind Bestandteil der vor Ihnen liegenden »kleinen« Sommerausgabe von *Moment mal!*, zu deren Lektüre ich Sie herzlich einlade. Zu unserem Weihnachtsmarkt am 1. Advent erwartet Sie wieder eine »große« Winterausgabe. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und einen erholsamen Sommerurlaub.

Gerhard Wessels, Vorstand

Jubel über fünf Jahre Werkstatt in Sandkrug – »Hatter Fүү-Kluten« vorgestellt

Fünf Jahre Betriebsstätte in Sandkrug – wenn das kein Grund zum Feiern ist. Am 8. Mai fanden sich daher Angehörige, Auftraggeber und Freunde in der Theodor-Heuss-Straße ein, um diesen Anlass gebührend zu würdigen. Alle Besucher hatten die Möglichkeit, die Werkstätten bei laufendem Betrieb zu besichtigen. Gerold Lüschen, Bereichsleitung Werkstätten, und Wolfgang Breer, Betriebsleiter in Sandkrug, dankten allen Beschäftigten: Ohne deren Leistung hätte sich die Betriebsstätte nicht so gut entfalten können. Gabriele Müller, stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Hatten, hob in ihrer Rede besonders hervor, dass sich die Werkstätten nicht isoliert entwickelten, sondern zu einem Bestandteil des Ortes Sandkrug geworden seien. »Dies belegen der Kreisfeuerwehrtag auf dem Gelände und der Mittagstisch für Schüler der benachbarten Waldschule.« An beiden Veranstaltungen haben sich die Werkstätten tatkräftig beteiligt. Die Gäste waren sichtlich beeindruckt von der vielfältigen und professionellen Arbeit in den Werkstätten:



Petra Schürmann aus der Wäscherei und Silke Schiffler vom Begleitenden Dienst feiern fünf Jahre Werkstatt Sandkrug

Als neueste Errungenschaft wurde eine Brikettiermaschine für Pressholzbriketts vorgestellt. Die Besucher konnten Probepakete der »Hatter Fүү-Kluten« für den eigenen Ofen mitnehmen. Im Anschluss an den Festakt wurde mit den Gästen bei herzhafter Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen und einem bunten Programm mit Bands der Waldschule Sandkrug, den Auricher Spaßmakers sowie einem Ballonwettbewerb gefeiert.

Text: Wolfgang Hündling

Impressum

Herausgeber:

Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.
26125 Oldenburg, Rennplatzstraße 203
Telefon: (04 41) 34 05-0
Fax: (04 41) 34 05-137
E-Mail: info@wfb-oldenburg.de
Internet: www.wfbm-oldenburg.de

Erscheinungsweise: halbjährlich

Auflage: 3.000 Exemplare

Verantwortlich: Gerhard Wessels, Vorstand

Redaktion: Claus Spitzer-Ewersmann,
Olaf Peters, Wolfgang Hündling, Harald Andert,
Katharina Klee, Konrad von Kries

Symbolbeilage: Ulrike Sanden

Mitarbeit: Bianca Grabinger, Gerhard Wessels

Fotos: Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.

Satz, Layout und konzeptionelle Beratung:
STOCKWERK2 – Agentur für Kommunikation
GmbH, Oldenburg

Druck: obw – Ostfriesische Beschäftigungs-
und Wohnstätten GmbH, Emden



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

SCHULBUSSE Sonnenschein



Sonnenschein bewegt >

seit über 40 Jahren Menschen mit
Behinderungen. Bundesweit. Als Partner
vieler Einrichtungen und Schulen.



> mit Sicherheit

damit Mobilität auch für Menschen mit Behinderungen
zur Selbstverständlichkeit werden kann.

> mit System

weil wir nichts dem Zufall überlassen. Damit
unsere Auftraggeber ihre Kräfte für andere Aufgaben
einsetzen können.

> Menschen

Wir wissen, es ist normal, verschieden zu sein: Jeder
hat seine eigenen Stärken und Schwächen. Erst wenn
behinderten Menschen Möglichkeiten vorenthalten
werden, wirkt sich Behinderung aus.

Niedersachsen

27749 Delmenhorst | Kirchstraße 4 | Telefon (0 42 21) 15 05 39
delmenhorst@schulbusse-sonnenschein.de

29227 Celle | Heidkamp 10 | Telefon (0 51 41) 8 19 90
celle@schulbusse-sonnenschein.de

30177 Hannover | Podbielskistraße 166 A | Telefon (05 11) 69 35 14
hannover@schulbusse-sonnenschein.de

31195 Lamspringe | Hauptstraße 32 | Telefon (0 51 83) 22 44
lamspringe@schulbusse-sonnenschein.de

Nordrhein-Westfalen

42553 Velbert | Im Koven 2 | Telefon (0 20 53) 56 61
velbert@schulbusse-sonnenschein.de

48231 Warendorf | Münsterstraße 39 | Telefon (0 25 81) 30 70
warendorf@schulbusse-sonnenschein.de

Rheinland-Pfalz

55126 Mainz | Poststraße 74 | Telefon (0 61 31) 1 44 73 30
mainz@schulbusse-sonnenschein.de

Hessen

63071 Offenbach | Waldstraße 353 | Telefon (0 69) 85 00 24 96
offenbach@schulbusse-sonnenschein.de

Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Sachsen, Thüringen

06254 Günthersdorf | Merseburger Straße 15 d | Telefon (03 46 38) 2 04 01
guenthersdorf@schulbusse-sonnenschein.de

Mecklenburg-Vorpommern

19370 Parchim-Slate | Hauptstraße 34 a | Telefon (0 38 71) 45 19 76
guenthersdorf@schulbusse-sonnenschein.de

Werke der Kunstgruppe im Ministerium zu sehen



»Grüner Rasen« von Hans Marheineke

Große Acrylbilder von Künstlerinnen und Künstlern unserer Kunstgruppe »Farbsinn« sind in diesem Jahr in Hannover im Sozialministerium ausgestellt. Darüber hinaus sind Schwarz-Weiß-Porträts aus der Baumhaus-Werkstatt zu sehen. Außerdem werden Filzarbeiten aus dem Förderbereich und eine Metallskulptur aus dem Berufsbildungsbereich gezeigt. Am 28. Mai ist die Ausstellung feierlich eröffnet worden. In ihren Ansprachen machten sowohl Sozialministerin Mechthild Ross-Luttman als auch unser Vorstand Gerhard Wessels deutlich, dass die gezeigten Bilder und Fotografien Raum für Begegnung zwischen Menschen schaffen. Die Trommelgruppe der Werkstatt heizte bei der Feier mächtig ein und bei einem Rundgang berichteten die Künstler mit ihren Leiterinnen Thea Wilczura und Simone Denner von der Entstehungsgeschichte der Bilder und ihrer Freude am Malen.
Text: Wolfgang Hündling



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

»... und der Garten selbst ist auch gewachsen«

Wie sich die Dinge im Laufe eines Jahres weiter entwickeln können, beschreibt Katharina Klee in einem persönlichen Erfahrungsbericht über ihr Treffen mit der Gruppe im Berufsbildungsbereich Gartenbau.

Nach ungefähr einem Jahr besuche ich wieder den Garten des Berufsbildungsbereichs und staune: Der Garten ist doppelt so groß geworden, denn es konnte noch eine Nachbarparzelle zu der schon vorhandenen dazu gepachtet werden. Mit dem Gruppenleiter Frank Müller und den Beschäftigten zusammen lesen wir noch einmal den Artikel vom letzten Jahr und sehen uns das alte Bild an, da hat sich viel getan. Der neue Zaun ist da, die Wege sind fast alle fertig gepflastert, die Laube ist erneuert und das Gewächshaus steht. Hinzu gekommen sind außerdem noch ein Schuppen und ein zweites Gewächshaus, die beide schon auf dem neu gepachteten Gartenteil gestanden haben. Aber das Wichtigste ist, dass es überall mittlerweile ganz gewaltig wächst. Auf meine Frage, was denn da alles auf den Beeten steht, kommen die Antworten nur so gesprudelt: Zwiebeln und Möhren, Salat, Mangold, Kartoffeln, Radieschen, Knoblauch und dicke Bohnen, im Gewächshaus noch Tomaten – »die sind schon richtig groß« – Gurken und Paprika und, und, und. Fast alles, was es in der Gemüseabteilung eines Supermarktes zu kaufen gibt, ist hier in Bio-Qualität zu finden! »Wir haben alle gut zu tun, es gibt immer noch einiges zu bauen und zwischen den ausgepflanzten oder ausgesäten Pflänzchen muss gründlich gejätet werden, damit sie nicht im Unkraut verschwinden, denn das wächst ja immer noch schneller.« Ein Beschäftigter möchte die Ernte am liebsten gleich selbst auf dem Markt verkaufen, doch der



Die BBB-Gruppe Gartenbau ist mit ihrem Gruppenleiter Frank Müller stolz darauf, wie alles wächst.

Gruppenleiter meint: »Alle BBB-Gruppen vom Rigaer Weg haben doch ihren Kochtag einmal in der Woche, und dieses Jahr brauchen alle nicht so viel einzukaufen, sondern können unser frisch geerntetes Gemüse zu leckerem Essen verarbeiten.«

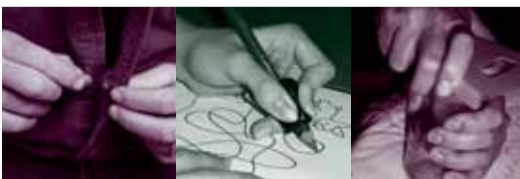
Text: Katharina Klee



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

ERGOTHERAPIE am
ROLF FAUBEL Pferdemarkt

Handlungsfähig im Alltag



Johannisstraße 19 | Johannisingang
26121 Oldenburg
Fon 0441/83835
Fax 0441/36184114
E-mail ergotherapie.faubel@ewetel.net

AGV
ARBEITGEBERVERBAND OLDENBURG e.V.

Partner der Arbeitgeber
im Nordwesten

- Informationsservice für Mitglieder
- Rechtliche Beratung und Unterstützung
- Erfahrungsaustausch/ Arbeitskreise
- Weiterbildung und Seminare
- Öffentlichkeitsarbeit
- Soziale Selbstverwaltung

Arbeitgeberverband Oldenburg e.V.
Bahnhofstraße 14 · 26122 Oldenburg
Telefon: (0441) 21027-0 · Fax: (0441) 21027-99
info@agv-oldenburg.de · www.agv-oldenburg.de

Hausverwaltung & STOCKWERK 2

Erledigen:

- Verwaltungskram abgeben
- zuverlässigen Verwalter suchen
→ GSG anrufen!

GSG 0441 / 9708-105

- erstklassiger Service
- jahrelange Erfahrung
- juristisches Netzwerk
- eigener Notdienst

www.gsg-oldenburg.de

BP: Schn



Dies sind die neu gewählten Heimbeiräte. Sie sind im Einzelnen in der Symbolbeilage aufgeführt.

Heimbeiräte bestimmen mit

Die Bewohnerinnen und Bewohner aller Wohnheime und Wohngruppen lassen sich durch einen Heimbeirat vertreten. Dieser Beirat nimmt deren Interessen wahr und wird regelmäßig neu gewählt. So wie unlängst im Haus am Rennplatz: Dort haben Tobias ter Veen, Sandra Ewen und Uwe Nordhausen die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Die drei können sich nun zum Beispiel an Vorstellungsgesprächen mit zukünftigen Mitarbeitern beteiligen, kümmern sich aber auch um viele andere Belange der Bewohner. Hier berichten sie über ihre ersten Erfahrungen: »Wir besprechen in regelmäßigen Abständen Beschwerden, Ideen und Vorschläge rund ums Wohnen, um die Freizeit und den Urlaub und

über neue Anschaffungen. Wir haben ein offenes Ohr für die persönlichen Interessen und Anliegen der Bewohner in den Gruppen und helfen neuen Bewohnern, sich zurechtzufinden.« Die Mitglieder des Heimbeirats sind stolz auf ihre Wahl und freuen sich, darüber mitbestimmen zu können, was im Wohnheim passiert. Darüber hinaus kann die Tätigkeit manchmal ganz schön aufregend sein, sei es, dass es um eine Fortbildung in Hannover geht oder um Gespräche mit der Wohnheimleitung über zukünftige Veränderungen. »Mal sehen, was noch so alles kommt, wir freuen uns darauf!«

Text: Bianca Grabinger



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

Termine und Veranstaltungen

- 6. bis 17. Juli:** Betriebsferien im Arbeitsbereich
- 6. bis 24. Juli:** Betriebsferien im Berufsbildungsbereich und Förderbereich
- 27. November:** Freistellung der Beschäftigten
- 29. November:** Weihnachtsmarkt
Werkstatt Rennplatzstraße
- 23. Dezember:** Freistellung der Beschäftigten
- 24. bis 31. Dezember:** Weihnachtsurlaub



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

Gedenken

Wir denken an verstorbene ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Seit der letzten Ausgabe sind dies:

- Wilhelm Höhn**
- Dr. med. Hans-Ludwig Liede**
- Axel Schwenker**
- Wilhelm Sons**



Orientierung verloren?

LzO Finanz-Check

Der direkte Weg aus dem Finanz-Irrgarten: Wir zeigen Ihnen, wo Sie derzeit stehen – und wie Sie weiterkommen. Nutzen Sie unsere vorausschauende Planung.

Alles im grünen Bereich. Mit Ihrer LzO.